

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern

Wohnsiedlung im Stapfenacker, Bern-Bümpliz

Um der immer stärker in Erscheinung tretenden Wohnungsnot etwas abzuhelfen, hat die Gemeinde Bern auf dem Stapfenacker in Bümpliz eine Wohnsiedlung von 8 Baublöcken zu je 4 Häusern aufgestellt. Mitte Januar sind die Bauten aufgerichtet worden. Sie werden ausgeführt von der Arbeitsgemeinschaft Bümpliz durch die Architekten: *Ernst Indermühle* BSA, *Hans Reinhard* SIA und *Bracher & Frey* SIA. Die Anlagekosten betragen: Vierzimmereckhaus Fr. 41,700 (inbegriffen Land 340 m², Fr. 10/m², Gartenschopf und Anschlüsse), Dreizimmer-Zwischenhaus mit 275 m² Land, Fr. 36,950. Sämtliche Wohnungen sind nach Süd-Südwest orientiert und erhalten so eine annähernd maximale Besonnung. Die Abstände der Hauszeilen betragen 25–28 m, die Seitenabstände 10–15 m. Die hauptsächlichsten Konstruktionen sind: Kellermauerwerk in Beton, Umfassungsmauern 30 cm stark als Backsteinhohlmauerwerk, die Decken (mit wenig

Ausnahmen von Eisenbeton) in Holzbalken. Tür- und Fenstereinfassungen in Kunststein, Eindeckung des Daches mit engobierten Flachpfannen. Fußböden: Eichene und tannene Langriemen. Gasherd, Ofenheizung. Wohnzimmer gestrichen, Schlafzimmer tapeziert. Die Bauten wurden im Laufe des Sommers bezugsfertig. *ek.*

Wohnbaracken

Die *Parkett & Holzbau AG.*, Bern, hat, unweit der Unterführung in Bümpliz (Stöckacker), drei Holzbauten errichtet. Eine Grundrißfläche von 9,04 auf 6,85 m enthält 3 Zimmer, eine Küche von 3,20 auf 3,25 m, mit Sitzecke, sowie Bad und W. C. und gedeckten, kleinen Vorplatz. Ein Teil des Hauses ist unterkellert. Zimmerhöhe i/L. 2,50 m. Konstruktion: Riegelpfösten, innenseitig 16 mm Fastäfer, 18 mm Zwischentäfer in Nut und Feder, außen Fleckschalung von 22 mm. Außenwände mit Imprägnol gestrichen, Innenwände roh. Satteldach und Holzkänel. Kosten rund Fr. 20,000. Auf dem sog. Reitschulgut, zwischen dem Fischermät-

teli und Bümpliz sind zu gleicher Zeit drei *Wohnbarackenreihen* von insgesamt sieben Wohnungen in *Durisol-Konstruktion* ausgeführt worden. Eine Wohnung umfaßt z. B.: Windfang und Schrankraum, Waschräum mit Bad, W. C. und Toilette, Wohnraum mit Kochnische von 24,2 m², ein Schlafzimmer von 13,5 m² und ein weiteres von 12 m². *ek.*

Wettbewerbe

Entschieden

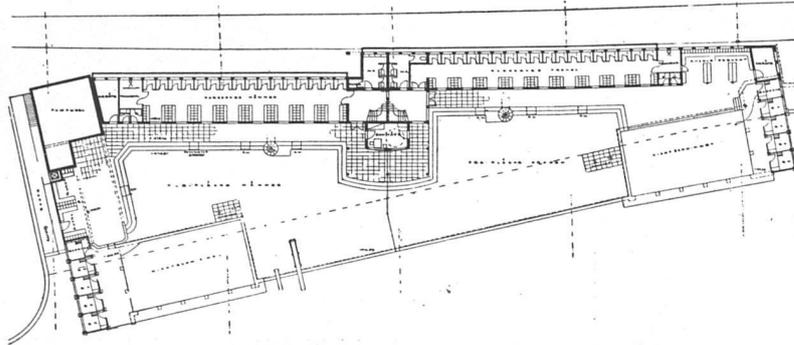
Zug, Schwimmbad

7 eingegangene Entwürfe. 1. Preis Fr. 1600: G. Cordes, Arch., Zug; Mitarbeiter G. Cordes, stud. Arch., Zug. 2. Preis Fr. 1400: W. F. Wilhelm, Arch. BSA, Zug. 3. Preis Fr. 1000: R. Bracher, Arch. BSA, Zug. Fachleute im Preisgericht: Herren W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich, Ing. B. Hefti, Fryburg, Stadting. E. Derron, Zug.

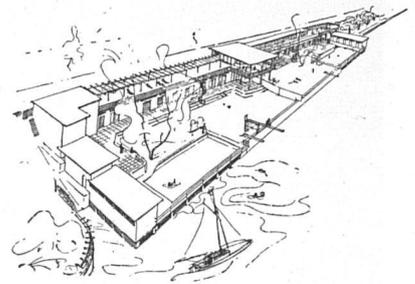
Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Baudepartement des Kantons Solothurn	a) Planung im Gebiete des Verkehrsknotenpunktes Solothurn und Umgebung, b) im Gebiete des Verkehrsrayons Olten und Umgebung	Alle schweizerischen Fachleute, die seit dem 1. April 1942 in den Kantonen Solothurn, Basel (Stadt und Land), Aargau, Luzern, Bern, Zürich u. Schaffhausen niedergelassen sind	1. Nov. 1943	Mai 1943
Römisch-katholische Kirchengemeinde Thun	Neue Kirche mit Pfarrhaus in Thun-Hofstetten	In der Gemeinde Thun seit 1. Januar 1941 niedergelassene, selbständige Architekten und drei namentlich eingeladene, auswärtige Architekturfirmen	31. Juli 1943	Mai 1943
La Commune de Meyrin et l'administration cantonale de Genève	Groupe scolaire, une mairie et l'aménagement d'une place de ville à Meyrin	Tous les architectes, techniciens et dessinateurs-architectes domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1942, ceux de nationalité genevoise, quel que soit leur domicile; les ressortissants de pays étrangers ne sont admis à concourir que s'ils sont domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1938	31 août 1943	Mai 1943
La ville de Genève	Aménagement d'un centre municipal d'éducation physique et des sports dans le quartier des Vernets	Tous les architectes, ingénieurs et techniciens régulièrement domiciliés à Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1941; les architectes, ingénieurs et techniciens de nationalité genevoise sont admis à concourir quel que soit leur domicile.	1 ^{er} nov. 1943	Juin 1943
Le Conseil administratif de la Ville de Genève et le Département Fédéral de l'intérieur	Monument à la mémoire du peintre Ferdinand Hodler	a) Les sculpteurs de nationalité suisse domiciliés à Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1936; b) les sculpteurs de nationalité genevoise quel que soit leur domicile; c) à titre de collaborateurs: les architectes dans les mêmes conditions de nationalité et de domicile	30 nov. 1943	Juin 1943
Les Editions d'Art Albert Skira S.A., Genève	Grand Prix de l'Illustration du Livre (2 ^e année)	Tous les artistes suisses, vivant soit en Suisse, soit à l'étranger	1 ^{er} déc. 1943	Juin 1943
Zürcher Kunstgesellschaft unter Mitwirkung des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich	Erweiterungsbau des Zürcher Kunsthauses	Im Kanton Zürich verbürgerte oder mindestens seit dem 1. Mai 1942 niedergelassenen Architekten schweiz. Nationalität	* siehe Inserat	

Grundriß



Perspektive



Schwimmbad Zug, erstprämiertes Projekt von G. Cordes, Mitarbeiter G. Cordes, stud. arch., Architekt, Zug

Neu

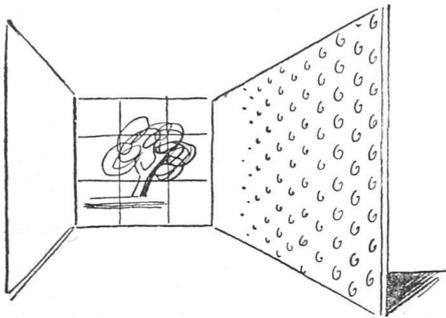
Plakat der Schweizerischen Winterhilfe 1943

Das Eidg. Departement des Innern veranstaltet in Verbindung mit der Schweizerischen Winterhilfe und unter Mitwirkung der Eidg. Kommission für angewandte Kunst einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein

Plakat für die Schweizerische Winterhilfe 1943. Der Wettbewerb zerfällt in zwei Teile: einen allgemeinen Ideenwettbewerb, an welchem alle Künstler schweizerischer Nationalität teilnehmen können, und einen engeren Wettbewerb unter zwanzig auf Grund der Ergebnisse des allgemeinen Wettbewerbes ausgewählten Künstlern. Die Wahl, ob die Entwürfe in freier

Zeichnung oder in Verbindung von Photographien geschaffen werden, bleibt den Künstlern überlassen. Die Künstler, die am allgemeinen Wettbewerb teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich beim Sekretariat des Eidg. Departements des Innern bis zum 30. Juli 1943 anzumelden. Bern, den 7. Juli 1943.

Eidg. Departement des Innern



Tapeten

das Tüpfchen auf dem i in Ihrem Heim ist die sorgfältig ausgewählte Tapete, überzeugen Sie sich durch unsere Vorschläge.

KORDEUTER

Innendekoration Talstrasse 11 Zürich 1



HORGEN GLARUS

zeitgemäss
zweckmässig
formschön
bequem

A.-G. Möbelfabrik
Horgen-Glarus in Horgen

213
EINGETRAGENE INSERATFORM

HUBER AG.

KERAMISCHE BODEN- UND WANDBELÄGE
REINACHERSTR. 97, BASEL TEL. 2 46 51